



PROTOKOLL DES ÄUSSEREN BAUES

Die obige Abbildung stammt aus dem "Thierbuch", das 1563 von Konrad Gesner veröffentlicht wurde. Einige der Zeichnungen des Buches stellen Tiere dar, die Gesner nicht selbst gesehen hat.

a. Versuche zu entscheiden, welcher Elefant wiedergegeben ist.

Heute gibt es viele Möglichkeiten, das Aussehen eines Tieres zu dokumentieren :

Farbbild, Beschreibung, schwarz-weiß Zeichnung, Videoaufzeichnung, Farbfoto, Film, ausgestopftes Tier, exakte Angaben über Größe, Gewicht usw., lebendes Tier, ...

b. Ordne die genannten Möglichkeiten nach dem Grad der Genauigkeit der Aussagen; d.h. welche Art der Dokumentation ergibt das beste Protokoll ? Welche Möglichkeiten standen Gesner zur Verfügung ?

Das Protokoll ist oft nicht Selbstzweck, sondern ist Voraussetzung für die sich anschließende Verhaltensforschung. Forscher, die Tiere in der freien Wildbahn beobachten wollen, müssen die Tiere entweder markieren oder müssen in der Lage sein, die Individuen an Einzelmerkmalen zu unterscheiden.

Dabei kommen als Hilfsmittel zum Einsatz : Teleobjektive, Narkosegewehr, Sender, Tarnzelt, Diktiergerät, Flugzeug, Fernglas, Mikroskop, Lupe, Tonband, Richtmikrofon, ...

